

Erfolge werden sichtbar

Fünf Jahre lang wurden umfangreiche Entwicklungs- und Optimierungsmaßnahmen auf den Halbtrockenrasen, Flachlandmähwiesen und in den Orchideenbuchenwäldern des Kreises durchgeführt. Ziel war und ist es, diese Lebensräume in einen guten Erhaltungszustand zu überführen. Dazu gehören auch flankierende Maßnahmen wie die Beseitigung von Ausbreitungsbarrieren und nicht standortgerechten Baumbeständen.

Viel Arbeit wurde in die Bekämpfung von Problemarten wie z.B. das ausbreitungsstarke, andere Pflanzen verdrängende Land-Reitgras investiert. Andererseits wurden durch gezielte Maßnahmen gefährdete Pflanzen- und Tierarten gefördert.

Wie die Arbeiten das Erscheinungsbild der Schutzgebiete verändert haben, dokumentieren die Innenseiten.

Impressum:
Text: Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V.
Fotos: Frank Gawe, Brakel

Projektträger:



Assoziierter Partner:



Ansprechpartner - wir sind für Sie da!

Kreis Höxter
Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft
Moltkestraße 12
37671 Höxter
Telefon 05271 965-4216
lifeplus@kreis-hoexter.de
www.kreis-hoexter.de

Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V.
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Telefon 05643 948800
info@landschaftsstation.de
www.landschaftsstation.de

www.vielfalt-auf-kalk.de

Finanzierung und Unterstützung



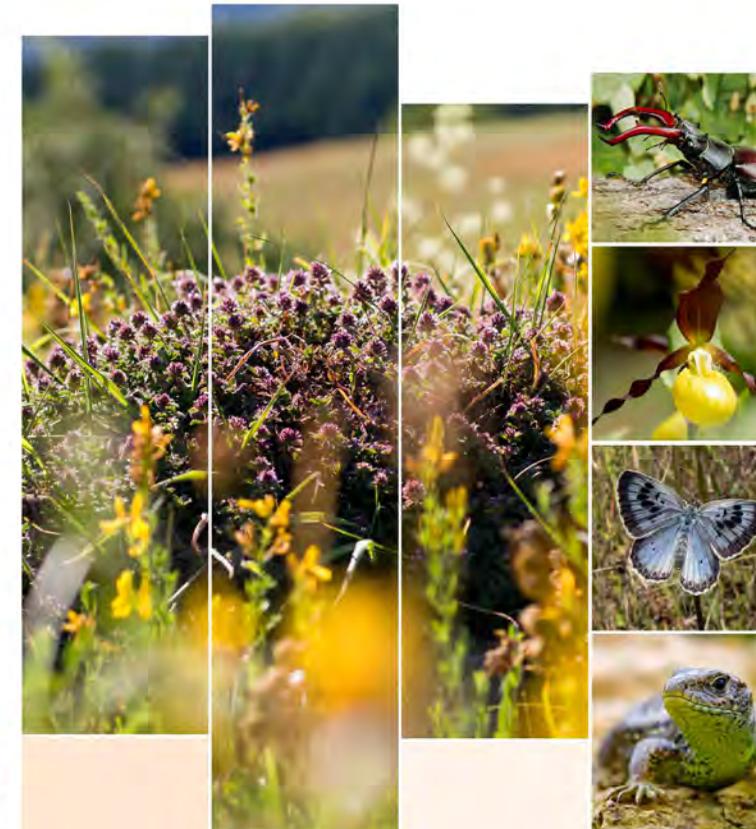
Europäische Union
L'Instrument Financier
pour l'Environnement

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
- Landesbetrieb Wald & Holz NRW - Regionalforstamt Hochstift
- Bezirksregierung Detmold, Dezernat 51
- Stadt Beverungen • Stadt Borgentreich • Stadt Höxter • Stadt Warburg
- Naturkundlicher Verein Egge-Weser
- Naturschutzbund Deutschland - Kreisgruppe Höxter

Vielfalt auf Kalk



Kalkgeprägte Trockenlebensräume
im Kulturland Kreis Höxter

LIFE+ Projekt „Vielfalt auf Kalk“

Seit 2011 führt der Kreis Höxter zusammen mit der Landschaftsstation das LIFE+ Projekt „Kalkgeprägte Lebensräume im Kulturland Kreis Höxter“ durch.

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes NRW werden in elf Natura-2000-Gebieten biotopgestaltende und optimierende Maßnahmen im Offenland und im Wald durchgeführt. Gleiches gilt für die speziellen Artenhilfsmaßnahmen, die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wie der Schlingnatter oder dem Frauenschuh zugute kommen.





Schaffung lichter Waldmäntel und -säume

Durch die Schaffung lichtdurchfluteter Waldränder und Säume wurde der Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten wie Hirschkäfer oder Waldorchideen um 3 ha vergrößert.



Freistellen von Felsbändern und Kalkschutthalden

Das Freistellen von knapp 0,4 ha Felslebensraum kommt zahlreichen wärmeliebenden Arten wie Schlingnatter oder Zauneidechse zugute.



Anlage und Optimierung von Salbei-Glatthaferwiesen

Durch Neuanlage sowie Anreicherung vorhandener Flachlandmähwiesen wurde dieser seltene und blütenbunte Lebensraum in den LIFE-Gebieten um fast 8 ha vergrößert.



Förderung der Frauenschuhbestände

Durch die Wiederansiedelung gärtnerisch vermehrter Frauenschuh-Pflanzen an ehemaligen Wuchsorten konnte der Gesamtbestand dieser raren Orchidee um etwa 10 % vergrößert werden.



Schaffung lichter Waldstrukturen

Durch das Auflichten 34 ha dichter, dunkler Wälder gelangt wieder mehr Licht an den Waldboden. Hiervon profitieren licht- und wärmeliebende Arten wie Zauneidechse oder Hirschkäfer.



Entbuschen von Kalk-Halbtrockenrasen

Durch das vollständige oder teilweise Entbuschen ehemaliger Kalk-Halbtrockenrasen konnten über 20 ha dieses überaus artenreichen Lebensraumes zurückgewonnen werden.



Verjüngung und Neuanlage von Wacholderbeständen

Zur Vitalisierung überalterter Wacholderbestände wurden auf ca. 5 ha in den Projektgebieten gewonnene und gärtnerisch vorgezogene Wacholderstecklinge gepflanzt.



Anlage von Sonderstrukturen für wärmeliebende Arten

Als Lebensraum für wärmeliebende Arten wie Schlingnatter oder Zauneidechse wurden in den LIFE-Gebieten etwa 30 Trockenmauern und Lesesteinhaufen neu angelegt.